



Funktionsbeschreibung V.IWF 6

Netzzugang und Regulierung**Zielsetzung**

- Sicherstellen eines einheitlichen und abgestimmten Auftretens aller Mitarbeiter bzw. Organisationseinheiten
- in allen regulierungsrelevanten Prozessschritten bzw. Aspekten des diskriminierungsfreien Netzzugangs
- in gesetzlichen Verfahren für die Inbetriebnahme neuer bzw. der Abgabe/Stilllegung betriebener Infrastruktur
- bei rechtlichen und strategischen Themen des Eisenbahnkreuzungs- und Leitungsrechts gegenüber internen und externen Stellen

Hauptaufgaben

Verantworten / Accountable

- der Erstellung, Weiterentwicklung und Gestaltung der Nutzungsbedingungen für
- Schienennetznutzungsbedingungen (SNB) einschließlich der darin enthaltenen allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)
- Serviceeinrichtungen (NBS)
- Bedingungen für Werkstätten (BfW)
- Musterverträge (z.B. Grundsatz- und Einzel-INV, Rahmenverträge gem. § 49 ERegG und IAV/IVV)
- einschließlich der darin enthaltenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)
- der Einlegung von Rechtsbehelfen und –mitteln gegen Maßnahmen und Entscheidungen der Aufsichts- und Regulierungsbehörden
- eines einheitlichen und gesetzeskonformen Auftretens aller OE bei regulierungsrelevanten Sachverhalten und Prozessen sowie in den Bereichen Netzzugang, Netznutzung gegenüber Geschäftspartnern innerhalb und außerhalb des Konzerns bzw. gegenüber staatlichen, zwischenstaatlichen oder mit diesen vergleichbaren Stellen und Verbänden
- der fristgerechten Unterrichtung (insbes. § 72 ERegG), Information bzw. des Einholens von Genehmigungen in den vorgeschriebenen Fällen gegenüber den Aufsichts- und Regulierungsbehörden
- der Prozesse zum Höchstpreisverfahren im Rahmen der Netzfahrplanerstellung sowie bei der Rahmenvertragsvergabe
- der Erstellung, Weiterentwicklung und Gestaltung des Infrastrukturregisters
- der fristgerechten Lieferung von Daten für das europäische RINF
- der rechtlichen und strategischen Beurteilung aller Sach-, Prozess- und Verfahrensfragen mit grundsätzlicher Bedeutung im Rechtsgebiet Eisenbahnkreuzungs- und Leitungsrecht
- der netzweiten Abwicklung gesetzlicher Verfahren nach §§ 6 und 11 AEG bei Abgabe und Stilllegung von Strecken, Bahnhöfen, bei Kapazitätsanpassungen und bei Inbetriebnahme neuer Infrastruktur unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und unternehmensinternen Regularien
- von Regelwerken und Verfahrensgrundsätzen für Angelegenheiten AEG sowie § 10b VSG mit Gültigkeit für die DB InfraGO AG
- der Bearbeitung von vertraglichen Schadensersatzansprüchen im Rahmen des Netzzugangs
- der Grundsätze für das Verfahren der Entgeltminderung auf Verlangen bei nicht vertragsgemäßem Zustand der Infrastruktur

- der netzweiten Vorhaltung von Eisenbahnstrecken zur Erfüllung von Aufgaben der zivilen Verteidigung (auferlegte Strecken)
- der Erstellung von Gutachten und Stellungnahmen in Fragen der zugewiesenen Verantwortungsbereiche
- als Regelwerksverantwortlicher die Zielsetzung, Erstellung, Freigabe, Überwachung und Optimierung der aus den End-to-End-Prozesslandkarten zugeordneten Teile des Regelwerks gemäß Regelwerksdatenbanken inkl. der Benennung weiterer ausführender Rollen sowie als „Data Owner“ die Transparenz, Qualität, Verfügbarkeit, Teilbarkeit und Compliance der Daten, die durch das zuständige Data-Gremium zugeordnet sind inkl. der Benennung von „Data Stewards“, mit deren Hilfe Maßnahmen zur Verbesserung der Datenqualität entwickelt, umgesetzt und der Umsetzungserfolg mittels KPIs gemessen wird

Durchführen / Responsible

- der Weiterleitung und Veranlassen der termingerechten Bearbeitung von Anfragen und Entscheidungen der Aufsichts- und Regulierungsbehörden an die fachlich verantwortlichen OE bzw. Veranlassen der Vorbereitung von Terminen mit diesen Behörden, sofern diese nicht Aufgaben aus dem eigenen Verantwortungsbereich betreffen
- der Kontakte der OE mit bzw. gegenüber der/den Aufsichts-/ Regulierungsbehörden sowie dem strategischen Regulierungsmanagement der DB AG
- der Koordination von europäischen und nationalen Gesetzgebungsverfahren im zugewiesenen Aufgabenbereich
- der Koordination der gesetzlichen Verfahren nach §§ 6 und 11 AEG bei Abgabe und Stilllegung von Strecken, Bahnhöfen, bei Kapazitätsanpassungen und bei Inbetriebnahme neuer Infrastruktur einschl. fachlicher Steuerung der regionalen Ansprechpartner „Gesetzliche Verfahren“
- der Koordination der Planung und Steuerung von Infrastrukturmaßnahmen an auferlegten Strecken und Durchführen der Abstimmung mit dem BMDV
- des Erarbeitens von Planungshilfen, Regelwerken, Musterverträgen und Verfahrensgrundsätzen für Angelegenheiten AEG sowie § 10b VSG
- der Erarbeitung und Veröffentlichung des Infrastrukturregisters und der technischen Regeln für die Nutzung
- der Erstellung der Technischen Netzzugangsbedingungen als Bestandteil der Schienennetz-Benutzungsbedingungen
- der Bearbeitung von strategischen Fragestellungen und Grundsatzfragen im zugewiesenen Aufgabenbereich
- des Erarbeitens von Handlungsanweisungen zur Absicherung des einheitlichen Auftretens und der Kontakte der OE in diesen Bereichen
- der Erarbeitung periodischer Berichte an den Vorstand der DB InfraGO AG insbesondere über Tätigkeitsschwerpunkte und Entscheidungspraxis der Aufsichts- und Regulierungsbehörden in den Bereichen Regulierung und Netzzugang, -nutzung sowie Tätigkeiten von OE in diesen Bereichen
- der Beratung des Vorstandes der DB InfraGO AG sowie der Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften in allen Fragen des Netzzugangs, der Netznutzung sowie der Netznutzungsentgelte
- von Regulierungsschulungen für Zentrale und Regionen (ggf. über das Vertriebs- und Fahrplanforum – VFF -)
- des Informationskreises Netzzugang/Regulierung mit der Beratung von Vertrieb sowie Fahrplan und Kapazitätsmanagement in den Regionen und der Zentrale bei der Vertragsanbahnung, -verhandlung und -gestaltung (INV/IAV/Rahmenverträge)
- des Monitorings eines regulierungskonformen Prozesses zu überlasteten/zukünftig überlasteten Schienenwegen und der Kommunikation der Pläne zur Erhöhung der Schienenwegkapazität in Richtung BNetzA, EBA, Zugangsberechtigte und Länder
- der Bearbeitung von Anfragen der Bundesnetzagentur zu Trassenvergabekonflikten, insbesondere im Kontext der Netzfahrplanerstellung sowie bei entsprechenden Vergabekonflikten für Rahmenverträge

- der Versand- und Rücklaufsteuerung sowie Pflege der enthaltenen Kundendaten des Grundsatzinfrastrukturnutzungsvertrages (G-INV)

Mitwirken / Consulted

- bei der gesetztes- und regelwerkskonformen Aufgabenerledigung in Fragen des Netzzugangs, der Netznutzung bzw. -regulierung insbesondere in den Bereichen Vertrieb, Fahrplan und Betrieb
- bei der Bearbeitung von Anträgen auf Nutzungsübertragung von Rahmenverträgen
- bei sonstigen Gesetzgebungsverfahren
- bei der Erstellung oder Weiterentwicklung von Regelwerken und Verträgen mit Relevanz für die zugewiesenen Aufgabenbereiche
- an Prozessschnittstellen zu anderen Teilen der End-to-End-Prozesslandkarten sowie an der Datenstrategie und dem unternehmensweiten Datenmanagement in Abstimmung mit der CDO-Organisation

Besonderheiten

- Die Zielsetzung und Aufgaben in dieser Funktionsbeschreibung beziehen sich auf den Bereich Fahrweg des GF DB InfraGO. Aufgaben, die für das gesamte GF DB InfraGO verantwortet oder durchgeführt werden, sind durch den Passus „für das GF DB InfraGO“ gekennzeichnet.
- Aufgabenwahrnehmung erfolgt nach §§ 8, 8a ERegG unabhängig, Geltungsbereich der Ril 048.2001
- Vertretung des GF DB InfraGO im Jour-fixe Regulierung (Federführung KW)

veröffentlicht mit	Organisationsweisung Nr. 7300
gültig ab	01.01.2026

